

FC Germania Hüttschenhausen und SG Oberarnbach bestreiten das Ü-40 Kreispokalfinale Kaiserslautern

AH Ü-40 Kreispokal Kaiserslautern 2009 Halbfinale

Der FC Germania Hüttschenhausen und die SG Oberarnbach haben den Einzug ins Ü-40 Kreispokalfinale des Fußballkreises Kaiserslautern geschafft. Die Hüttschenhausener besiegten in einem unterhaltsamen Treffen mit 8 Toren den SV Morlautern und die Spielgemeinschaft Oberarnbach eliminierte den hohen Favoriten SV Enkenbach mit 2:0. Das Finale findet am Samstag, den 3. Oktober, um 18:00 Uhr, in Hüttschenhausen statt.

Die Hüttschenhausener hatten gegen die leicht favorisierten Oldies des SV Morlautern beim 6:2 Sieg nie Probleme. Sie dominierten von Beginn an das Spielgeschehen und sie setzten die Morlauterner ständig unter Druck. Lothar Laufer besorgte per Kopfball schon früh die Führung für die Hausherren, die weiter offensiv agierten. Eine Unachtsamkeit in der Abwehr führte zum überraschenden 1:1 Ausgleich durch Andreas Krämer. Dieses Ergebnis stellte den Spielverlauf total auf den Kopf, denn nur die Germanen kamen zu nennenswerten Torchancen. Bis zur Halbzeitpause zogen die Hüttschenhausener auf 3:1 davon. Fred Klos mit einem fulminanten Linksschuß und Matthias Vogelgesang mit einem Foulelfmeter erzielten die Tore zum 3:1.

In der zweiten Halbzeit das gleiche Bild.

Die Germanen drängten die Morlauterner in die Defensive und erarbeiteten sich einige gute Möglichkeiten. Ralf Leißmeister und Robert Schäfer per Foulelfmeter schraubten das Ergebnis auf 5:1, was bereits die Entscheidung bedeutete.

Leißmeister war auch für das 6:1 verantwortlich, dass 6:2 war anschließend nur noch Ergebniskorrektur.

Nach dieser beeindruckenden Vorstellung und dem Umstand, dass das Endspiel in Hüttschenhausen stattfindet, werden die Germanen aus Hüttschenhausen auch als Favorit in das Finale gehen.

Der FC Germania

Hüttschenhausen spielte im Halbfinale mit folgender Mannschaft: Stefan Strauß, Fred Klos, Michael Schneider, Volker Schneider, Ralf Beck, Ralf Schießer, Mathias Vogelgesang, Robert Schäfer, Thomas Schießer, Ralf Leißmeister, Frank Specht, Christoph Klein, Lothar Laufer.